

Deutsches Fleischermuseum Böblingen

Marktplatz 27, 71032 Böblingen

Tel. 0 70 31 / 6 69-16 93 / -16 91, Fax 0 70 31 / 6 69-16 19

www.deutsches-fleischermuseum.boeblingen.de



Öffnungszeiten:

Mi - Fr 15.00 - 18.00 Uhr

Samstag 13.00 - 18.00 Uhr

So- u. Feiertag 11.00 - 17.00 Uhr

Am 24., 25. und 31.12.2013 ist das Museum geschlossen.

Eintritt: € 2,50 (Kinder und Jugendliche frei)



Wir sehen uns bei:

Gerhard Glück

Kleine Welten

Cartoons aus zwei

Jahrzehnten

25.10.2013 - 23.03.2014

»In England soll es
manchmal Katzen und Hunde regnen.«




Stadt Böblingen

Gerhard Glück



Kleine Welten
Cartoons aus zwei Jahrzehnten

25.10.2013 - 23.03.2014

Deutsches Fleischermuseum Böblingen

Einladung

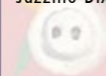
Die Stadt Böblingen lädt zur Eröffnungsveranstaltung der Sonderausstellung des Deutschen Fleischermuseums am **Freitag, 25. Oktober 2013 um 19.00 Uhr** in das Foyer des Neuen Rathauses Böblingen, Marktgässle 1, herzlich ein.

Redner:

- Wolfgang Lützner
Oberbürgermeister
- Martin Sonntag
Leiter der Caricatura
Galerie für Komische Kunst, Kassel
- Nurdan Drignath
Leiterin Deutsches Fleischermuseum

Musikalische Umrahmung:

Jazzmo Dixie-Trio



Gerhard Glück ist anwesend und wird seine Bücher signieren.

Rahmenveranstaltungen:

Öffentliche Führungen

An den folgenden Sonntagen ohne Voranmeldung jeweils um 15.00 Uhr. Kosten: Museumseintritt 10.11., 29.12.2013 und 19.1., 9.2., 23.2., 9.3., 23.3.2014 (Finissage)

Kinderveranstaltungen der Stadtbibliothek

Lesezwerge SPEZIAL, Geschichten aus dem Koffer für Kinder von 3 bis 5 Jahren
Vorgelesen werden drei kurze Fabeln aus dem Sammelband »Das große Fabelbuch« (Lappan Verlag, 2011), das von Gerhard Glück illustriert wurde. Dazu werden die Bilder gezeigt. Im Anschluss findet eine »fabelhafte« Bastelaktion statt.
Jeweils 16.00 Uhr, Eintritt frei

Dienstag, 11.02.2014:

Kinderbibliothek »Im Höfle«

Donnerstag, 13.02.2014:

Stadtteilbibliothek Diezenhalde

Montag, 17.02.2014:

Bibliothekszweigstelle
Dagersheim/Darmsheim

Anmeldung für Sonderführungen

Tel. 0 70 31 / 6 69-16 93,
Kindergruppen / Schulklassen ab € 20,-;
Erwachsenengruppen € 45,- + Eintritt pro Person

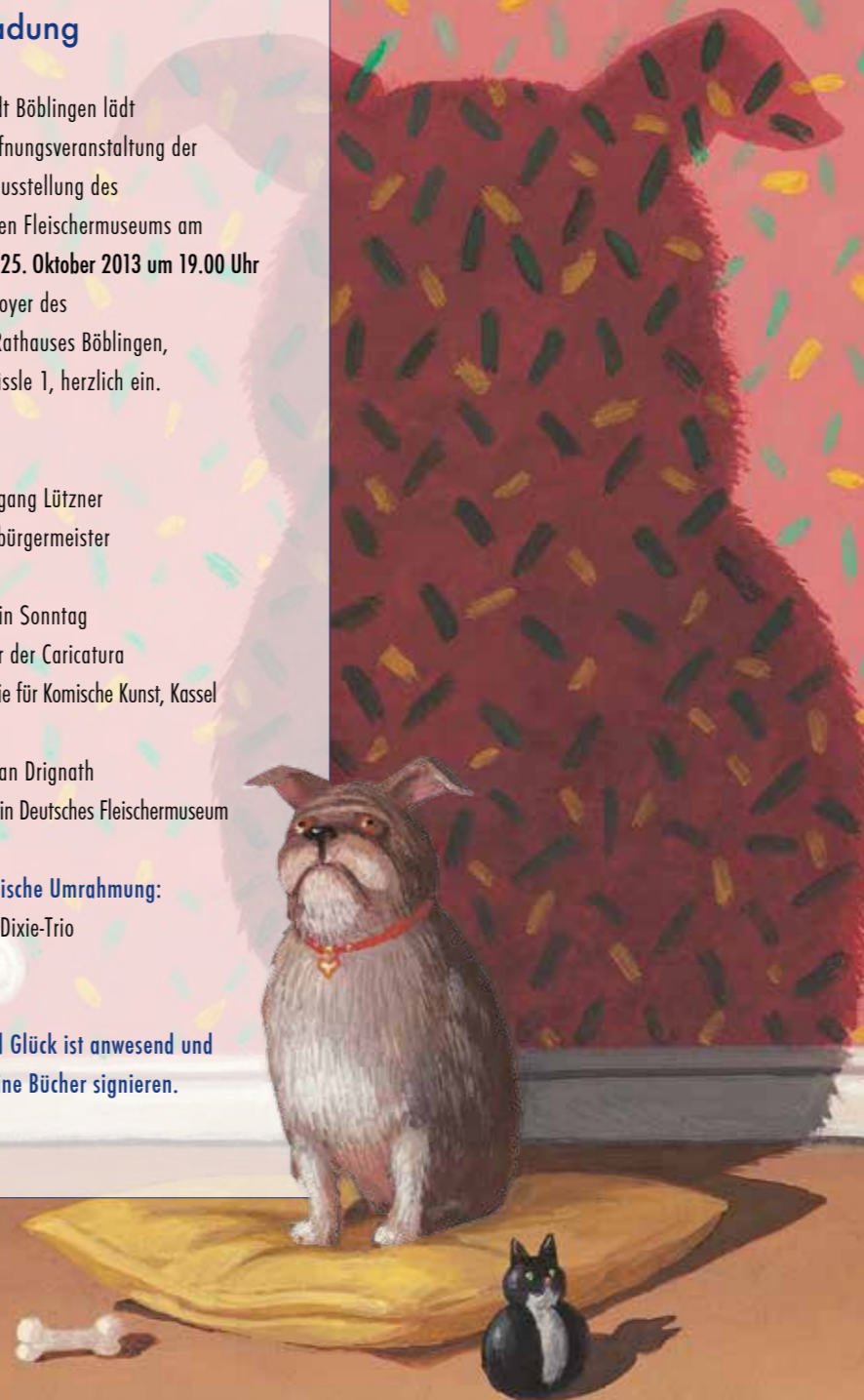


Abb. Titelseite: »Komm die Flut?«

Abb. links: »Durch geschickte Beleuchtung steigern Sie das Selbstwertgefühl kleiner Haustiere.«



Glück

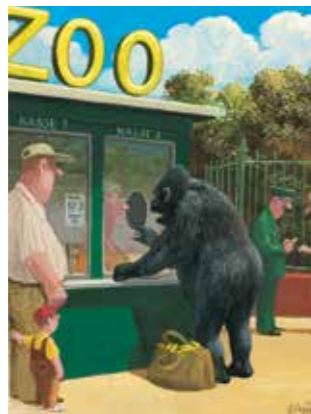
Kleine Welten – Cartoons aus zwei Jahrzehnten

Gerhard Glück, Jahrgang 1944, geboren in Bad Vilbel, aufgewachsen in Frankfurt/Main, ist einer der Künstler, der in der Deutschen Karikatureszene vielfach ausgezeichnet wurde, u. a. dreimal mit dem Deutschen Karikaturenpreis.

Nach dem Studium der Grafik und Kunsterziehung in Kassel wurden Anfang der 70er Jahre seine ersten Cartoons in regionalen und überregionalen Zeitungen veröffentlicht. Nach seiner Mitarbeit am »manager magazin« und »Magazin der Süddeutschen Zeitung« (Titelbilder u. Illustrationen) gehört er seit 1992 zum festen Mitarbeiterstamm des »NZZ-FOLIO«, der Zeitschrift der Neuen Zürcher Zeitung.

Außerdem sind seine Werke regelmäßig im Satiremagazin »Eulenspiegel«

»Ich sage jetzt zum dritten Mal, es handelt sich um einen Verwandtenbesuch, und der ist gratis!«

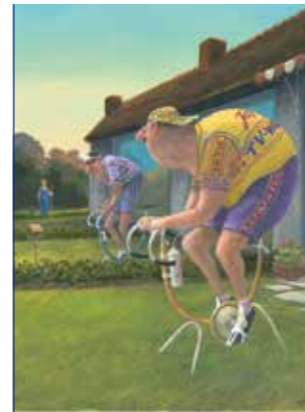


und gelegentlich in der Wochenzeitung »DIE ZEIT« (Titelbilder u. Illustrationen) zu sehen. Seine Bücher erscheinen unter anderem im Lappan Verlag, Oldenburg. Er illustriert auch Werke anderer Autoren und Buchcover vieler Verlage, unter anderen für »dtv«. In vielen Einzel- oder Gruppenausstellungen im In- und Ausland wurden Gerhard Glücks Bilder bereits gezeigt, u. a. in Basel, Berlin, Budapest, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Paris, Warschau und Wien.

Gerhard Glück malt seine Cartoons mit Acryl- und Temperafarben. Menschen, Tiere, Natur- und Stadtscenen werden von ihm in Kontur und Farbe akribisch inszeniert. Jedes einzelne Bild ist ein kleines Gemälde, in dem Raumperspektive und Wieder-



»Immer die gleiche Masche: Lydia Brumsig lauert wieder auf eine Mund-zu-Mund-Beatmung!«



»Immer das gleiche Spiel! Nachbar Pölke versucht wieder mit kleinen Sprinteinlagen Herrn Bösel aus dem Rhythmus zu bringen.«

gabe einer Stimmung überzeugen. Sein bevorzugter Menschentypus ist untersetzt und füllig in der Statur. Mit großer Nase und oft staunend ratlosem Blick versehen, nimmt er die »Unbill der Welt« zur Kenntnis, ohne dem etwas Entscheidendes entgegen zu setzen. Er ist meist ein Vertreter jener Spezies, die sich durch geistige Unbeweglichkeit, starke Konformität und ängstlicher Abneigung gegen jegliche Veränderung ihrer Lebensumgebung »auszeichnen« – ein Spießler.

Unter dem Motto – in jedem von uns lauert irgendwo der Spießler, man muss nur genau hineinschauen – erklärt ihn Gerhard Glück zu seinem »Alter Ego«, das er scharf beobachtet und lustvoll denunziert. Thematisch orientiert sich Gerhard Glück an ganz

alltäglichen Ereignissen: Kinder, Familien, Paare, Beamte und andere Berufssparten, Sportler, Künstler, Eigenbrötler und andere Individuen werden liebevoll auf den Arm genommen und mit ihren Eigenarten und Macken dargestellt.

Der Humor von Gerhard Glück ist subtil und tief sinnig. Es werden keine plakativen Witze oder eine flache Situationskomik dargestellt, sondern eine nachdenkliche Art des humoristischen Zeichnens zelebriert. Melancholie und Lebensfreude sprechen aus den Bildern, die das Absurde ganz natürlich erscheinen lassen.

In der Sonderausstellung des Deutschen Fleischermuseums Böblingen erwartet den Besucher ein zeitlos aktueller Querschnitt aus zwanzig Jahren Schaffenszeit.

»Ab und zu demonstriert Hartmut Pieper seiner Frau, dass er das Leittier ist.«

